

, URL: http://www.swp.de/goeppingen/lokales/mittleres_filstal/Lebenshilfe-baut-in-Suessen;art5777,1427867

Autor: INGRID ZEEB | 20.04.2012

Lebenshilfe baut in Süßen

Süßen. **"Wir freuen uns auf den Spatenstich", sagte ein sichtlich zufriedener Bürgermeister Marc Kersting. Mit dem Entschluss der Lebenshilfe, sich in Süßen anzusiedeln, erwacht dort eine weitere Gewerbebrache aus ihrem Dornröschenschlaf.**



Eine Werkstätte der Lebenshilfe, wie hier in Jebenhausen, wird in Süßen gebaut. 90 Menschen mit Behinderung finden dort künftig eine Beschäftigung. Auch einen Förder- und Betreuungsbereich wird es geben. Foto: Archiv

Die Lebenshilfe Göppingen errichtet in Süßen eine Werkstätte für 90 Menschen mit geistiger Behinderung. Angegliedert wird ein Förder- und Betreuungsbereich für 27 Menschen mit schwerer Mehrfachbehinderung. Die reinen Baukosten veranschlagt der Verein derzeit grob mit fünf Millionen Euro, sagt Lebenshilfe-Geschäftsführer Uwe Hartmann.

Errichtet werden soll das neue Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Holzwarenfabrik Bader in Kleinsüßen, besser bekannt als Hagmayer-Areal. "Eine bessere Lösung konnte es gar nicht geben", freut sich Bürgermeister Marc Kersting. "Das ist eine große Chance, dieses Gebiet wieder zu beleben." Denn damit wird nach der früheren Wollgarnfabrik an der Bühlstraße eine weitere innerörtliche Gewerbebrache neu genutzt. Zwar ist der Kaufvertrag noch nicht unterschrieben, doch die Lebenshilfe ist mit den Eigentümern, der Erbgemeinschaft Hagmayer, handelseinig. Und auch die Stadt Süßen sitzt mit im Boot. Im Gemeinderat ist das

Projekt schon vorgestellt und einhellig begrüßt worden.

Die Lebenshilfe wird von dem knapp zwei Hektar großen Areal, das sich zwischen Salacher Straße im Norden und Weidenstraße im Süden erstreckt, jedoch nur ein Drittel nutzen, nämlich den westlichen Teil, der an ein bestehendes Wohnhaus angrenzt. "Für den östlichen Teil wird es eine abgestufte Nutzung von einem Gewerbe über ein Misch- bis zu einem Wohngebiet geben", kündigte Kersting an. "Der Bebauungsplan könnte im Oktober beschlossen werden." Erfreulich für den Bürgermeister ist noch ein Weiteres: "Hier entstehen 90 Arbeitsplätze, das darf man nicht vergessen." Denn die Werkstätten führen reguläre Aufträge für regionale Unternehmen aus. Hinzu kommen weitere rund 15 Betreuungs- und Verwaltungskräfte der Lebenshilfe. "Welche Geschäftsfelder wir in Süßen anbieten, steht noch nicht fest", sagt Hartmann. Denkbar sind die Bereiche Montage, Verpackung, Mechanik oder Kontrolltätigkeiten.

Für Lebenshilfe-Geschäftsführer Uwe Hartmann ist das Gelände ideal: "Es liegt direkt am Bahnhof, das erleichtert die Anfahrt. Die Gebäude werden nach Süden ausgerichtet sein, so können wir die idyllischen Filsauen mit einbeziehen." Die Erschließung erfolgt von Norden über die Salacher Straße. Das Reutlinger Architekturbüro Riehle und Partner, das schon das Wohnheim an der Heiningen Hauptstraße gestaltet hat, ist mit der Planung beauftragt. Angedacht ist als Ergänzung ein Wohnprojekt direkt nebenan, dafür wird allerdings noch ein Investor gesucht.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
